

# 1. GÖTTLICHE ZUSICHERUNG

## Wir wissen aber

Gottes Plan der Erlösung umspannt alle Zeitalter, er reicht in der Tat von Ewigkeit zu Ewigkeit. Er wird in aller Kürze in ein paar Bibelversen in Römer 8 (Verse 28-30) entfaltet. Doch dieser Plan umschließt nicht alle Menschen, sondern er zielt auf eine spezielle Menschengruppe, nämlich auf die, „*die Gott lieben*“. Wer sind diese? Sie sind Sein Volk, Gottes eigene Kinder, geboren aus Ihm und Seinem Geist. Sie genießen das göttliche Versprechen, die göttliche Zusicherung: „*Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind*“ (Römer 8,28). Der Apostel Paulus begründet diese Zusicherung, von der er redet, mit der Festigkeit von Gottes ewigem Plan der Erlösung der Seinen, wie er in den folgenden Versen dieses Kapitels (Verse 29,30) erklärt wird. Diese bemerkenswerte Textstelle wollen wir jetzt etwas näher betrachten.

Das Ziel des Apostels beim Schreiben dieser Worte war, dass wir lernen sollen, alles in dem Licht des Planes Gottes zu sehen, und alles aus der Höhe Seiner eigenen Pläne und Gedanken zu betrachten. Das ist die Grundlage der frohen Zuversicht: „*Wir wissen aber...*“. Unsere Gewissheit basiert auf dem Bewusstsein dessen, was Gott für uns ist und tut. Der Ausdruck „*wir wissen*“ kommt im Neuen Testament sehr häufig vor, sowohl in den Briefen von Paulus, als auch in denen von Johannes. Er weist auf den geistlichen Einblick der Kinder Gottes – durch die Sal-